



Curriculum für das Zentralabitur 2019 im Fach Kunst

Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien
(auf der Grundlage des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen)

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben Kunst Q1

Thema¹	Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe <ul style="list-style-type: none"> - im grafischen und malerischen Werk von Francisco de Goya (1790 bis 1825) - im malerischen Werk (1930 bis 1950) von Pablo Ruiz y Picasso 			
Textgrundlage	Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Zentralabitur 2019 – Kunst			
Zeitbedarf	Q1.1 und Q1.2			
Inhaltliche Schwerpunkte	Portraits von Goya, Abstraktion und Gefühl: Porträts von Picasso Praktische Gestaltung: z.B. Graphische Selbstporträts, Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich Theoretische Aspekte: Exemplarische Betrachtung von unterschiedlichen Aussageabsichten im Selbstporträt (u.a. Goya, Picasso), Regeln zum Zeichnen von Porträts/Gesichtsproportionen			
Übergeordnete Inhaltsfelder Siehe die in der Präambel formulierten Kompetenzen	Bilder und Graphiken als Gestaltungsvorgänge	Grundkonzepte bildnerischer Gestaltung	Bildnerische Gestaltungen als Zeugnisse einzelner Persönlichkeiten und als Einzelercheinungen	Bilder und Bildwelten im gesellschaftlichen Zusammenhang
Methoden (u.a.)	<ul style="list-style-type: none"> - werkbezogene Form- und Strukturanalysen einschließlich untersuchender und erläuternder Skizzen - werkexterne Zugänge zur Analyse und Interpretation 			
Leistungsbewertung	Klausur für den schriftlichen Bereich in den drei verschiedenen Anforderungsbereichen und sonstige Mitarbeit (gestalterisch und mündlich)			
Absprachen, Anregungen	Exkursionen zu abiturrelevanten Themen, Referate, etc.			

¹ Die Unterrichtsvorhaben in der Q1 und Q2 beziehen sich auf die Anforderungen im Grundkurs. Ein Leistungskurs für das Fach Kunst wird derzeit nicht angeboten.



Curriculum für das Zentralabitur 2019 im Fach Kunst

Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien
(auf der Grundlage des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen)

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben Kunst Q2

Thema	Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten <ul style="list-style-type: none"> - In den aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei Max Ernst - Als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois 			
Textgrundlage	Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Zentralabitur 2019 – Kunst			
Zeitbedarf	Q2.1 und Q2.2			
Inhaltliche Schwerpunkte	Praktische Gestaltung: z. B. Frottage, Grattage, Decalcomanie (bei Max Ernst), Surrealismus und Zufallsverfahren, Installation und Gestaltung von Objekten (Bezug zu Kindheitserinnerungen) in Anlehnung an Louise Bourgeois Theoretische Aspekte: Analyseverfahren anhand biographischer und historischer Fakten, Bildanalyse,			
Übergeordnete Inhaltsfelder Siehe die in der Präambel formulierten Kompetenzen	Bilder, Graphiken und Plastiken als Gestaltungsvorgänge	Grundkonzepte bildnerischer Gestaltung	Bildnerische Gestaltungen als Zeugnisse einzelner Persönlichkeiten und als Einzelercheinungen	Bilder und Bildwelten im gesellschaftlichen Zusammenhang
Methoden (u.a.)	– werkbezogene Form- und Strukturanalysen einschließlich untersuchender und erläuternder Skizzen – werkexterne Zugänge zur Analyse und Interpretation			
Leistungsbewertung	Klausuren für den schriftlichen Bereich in den drei Anforderungsbereichen und sonstige Mitarbeit (gestalterisch und mündlich)			
Absprachen, Anregungen	Exkursionen zu abiturrelevanten Themen, Referate, etc.			